

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2022 / V 00161	Ausfertigungen: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, STP
Dienststelle: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung Aktenzeichen:	04.08.2022, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input checked="" type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input type="checkbox"/> EBM Müller _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Ersatzbeschaffung Rüstwagen Anlage(n):			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Schömer, Petra | Engesser, Felix | Zeitdauer: 15 Minuten

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	19.09.2022	Beschluss	öffentlich
Gemeinderat	26.09.2022	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten:	<input type="checkbox"/> einmaliger Aufwand (konsumtiv)	Betrag:	EUR
	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Auszahlung (investiv)	Betrag:	673.164,74 EUR
	<input type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten	Betrag:	EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	271.582,37 EUR
bzw.	Kostenbeteiligung LRA 50%		
Beiträge:	<input checked="" type="checkbox"/> Zuwendung nach VwV-Z-Feu	Betrag:	130.000,00 EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

Stadt Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen: Brandschutz 701260000002
Kostenart: 78312001

Stiftung Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen:

Zur Verfügung stehende Mittel

Planansatz im lfd. Jahr: EUR

Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr: 560.000,00 EUR

Noch bereitzustellen: 113.164,74 EUR

Deckungsvorschlag:

Wenigerausgaben beim Katastrophenschutz
701280000000

Beschlussantrag:

1. Der Ersatzbeschaffung des Rüstwagens 2 (RW 2) nach DIN 14555-2 mit feuerwehrtechnischer Beladung und Zusatzbeladung Öl sowie Wasserrettung durch einen Rüstwagen nach DIN 14555-3 mit feuerwehrtechnischer Beladung und Zusatzbeladung Öl sowie Wasserrettung für die Feuerwehr Friedrichshafen, Abteilung Friedrichshafen wird zugestimmt.

Beschafft wird das gemäß der europaweiten Ausschreibung wirtschaftlich und technisch günstigste Angebot. Der Fahrzeuggesamtprice ergibt sich aus Los 1 +2 und beträgt 673.164,74 € inklusive Mehrwertsteuer.

2. Die überplanmäßige Auszahlung wird genehmigt. Dem obengenannten Deckungsvorschlag wird zugestimmt.

Begründung:

1. Ersatzbeschaffung eines Rüstwagens nach DIN 14555-3 mit feuerwehrtechnischer Beladung und Zusatzbeladung Öl sowie Wasserrettung für die Feuerwehrabteilung Friedrichshafen

1.1. Ausgangslage

Ein Rüstwagen ist ein Feuerwehrfahrzeug bzw. ein Sonderfahrzeug, das bei der mittleren- und schweren technischen Hilfeleistung, die komplexe Systeme sowie Gerätschaften benötigen, zum Einsatz kommt. Beispielhaft können hierzu Einsatzörtlichkeiten oder Szenarien im Bereich der technischen Unfallrettung auf Straßen-, oder Schienenanlagen sowie Flughäfen, Unwetterlagen, Umweltschutzeinsätze, Einsätze auf Baustellen, Einsätze in Industrieanlagen, etc. genannt werden. Die Ausstattungsmerkmale eines Rüstwagens zur Bewältigung der Aufgaben sind im Wesentlichen: Allradantrieb, portabler sowie festeingebauter Stromerzeuger, Lichtmast, maschinelle Zugeinrichtung, hydraulische Winde sowie Hebesatz, hydraulischer Rettungssatz, Plasmaschneidgerät, Luft-Hebekissen, Baustützen, Formholz und noch viele weitere Ausrüstungsgegenstände. Die feuerwehrtechnische Standardbeladung auf einem Rüstwagen beinhaltet über 308 Einzelteile. Optional können noch weitere Ausrüstungsgegenstände über die Zusatzbeladungen Öl, Wasserrettung oder Umweltschutz (Gefahrgut) hinzukommen. Als nationale Norm für den Rüstwagen ist in Deutschland die DIN 14555-3 einschlägig.

Ein Rüstwagen wird nicht durch jede Kommune im Bodenseekreis beschafft und unterhalten. Wie bereits im Abschnitt oben erwähnt, handelt es sich bei einem Rüstwagen um ein Sonderfahrzeug. Aufgrund dessen gibt es im Bodenseekreis ein durch die Fachaufsicht der Feuerwehren erstelltes Standortkonzept von Sonderfahrzeugen. Das Standortkonzept gibt vor, bei welcher Feuerwehr im Bodenseekreis welches Sonderfahrzeug stationiert ist, so dass flächendeckend der gesamte Bodenseekreis im Bedarfsfall durch ein Sonderfahrzeug erreicht werden kann. Die Feuerwehr Friedrichshafen ist eine von insgesamt vier Feuerwehren im Bodenseekreis, bei der ein Sonderfahrzeug in Form eines Rüstwagens stationiert ist. Der Rüstwagen wird örtlich sowie überörtlich eingesetzt.



Bild 1: Rüstwagen 2 nach DIN 14555-2 aus dem Jahr 1996



Bild 2: Rüstwagen nach DIN 14555-3 aus dem Jahr 2020

Der Rüstwagen 2 löste im Jahr 1996 sein Vorgängerfahrzeug am Standort Friedrichshafen ab. Mittlerweile leistete er 26 Jahre Dienst für die Stadt Friedrichshafen sowie für den Bodenseekreis. Laut der angegebenen Lieferzeit von ca. 24 Monaten leistete der Rüstwagen 2 in der Summe dann 28 Dienstjahre bei einer geplanten Laufzeit von 25 Jahren. Auf Grund des Alters und der sehr hohen Beanspruchung ist die Diensttauglichkeit des Fahrzeugs erschöpft. Zudem ist die Versorgung mit Ersatzteilen nur noch bedingt und wenn überhaupt nur eingeschränkt möglich.

Im Doppelhaushalt 2021/2022, bzw. im Rahmen des Nothaushalts wurden entsprechende Mittel zur Ersatzbeschaffung eingestellt.

1.2. Ausschreibung

Mitglieder einer Arbeitsgruppe, bestehend aus ehren- und hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen haben die Leistungsbeschreibung entsprechend der Normvorgaben und der in Friedrichshafen spezifischen Anforderungen erarbeitet.

Im Rahmen der Erstellung der Leistungsbeschreibung führte die Arbeitsgruppe eine eintägige Exkursion zu den Feuerwehren Markdorf, Überlingen und Konstanz durch, um Vergleichsfahrzeuge vor Ort zu besichtigen.

Das Fahrzeug wurde im Rahmen einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung gemäß der gültigen Ausschreibungsrichtlinien unter Einhaltung der vorgegebenen Fristen ausgeschrieben. Die Angebotsauswertung erfolgte anhand der in der Ausschreibung veröffentlichten Bewertungskriterien und Gewichtung.

Die Leistung wurde in zwei Lose aufgeteilt ausgeschrieben:

Los 1 – Fahrgestell und Aufbau

Los 2 – feuerwehrtechnische Beladung, sowie Zusatzbeladung Öl und Wasserrettung

Die Leistung zu Los 1 wurde ungeteilt in einem Los ausgeschrieben, um die Verantwortung über die Schnittstellen bei der komplexen Technik zwischen Fahrgestell, technischem Ausbau und den Zusatzeinrichtungen bei der Lieferfirma zu belassen.

1.3. Ergebnis und Zuschlag Los 1

Für das Los 1 (Fahrgestell und Aufbau) haben drei Firmen ein Angebot eingereicht. Die eingegangenen Angebote wurden nach der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Bewertungsmatrix bewertet.

Angeboten haben die Firmen:

- 1.) Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH, Ulm, auf MAN-Fahrgestell mit ZF-Getriebe
- 2.) Josef Lentner GmbH, Hohenlinden, auf Scania-Fahrgestell mit Scania Opticruise-Getriebe
- 3.) Walser GmbH, Rankweil, auf MAN-Fahrgestell mit ZF-Getriebe

Den Zuschlag erhält der wirtschaftlich und technisch günstigste Bieter entsprechend der Angebotsauswertung und Einhaltung der technischen Leistungsbeschreibung:

Walser GmbH, Bundesstraße 74, AT-6830 Rankweil

für ein Rüstwagen nach DIN 14555-3 auf MAN-Fahrgestell mit ZF-Automatikgetriebe,

zum Angebotspreis von 483.136,07€ inclusive Mehrwertsteuer.

1.4. Ergebnis und Zuschlag Los 2

Für das Los 2 (feuerwehrtechnische Beladung, sowie Zusatzbeladung Öl und Wasserrettung) wurde durch eine Firma ein Angebot eingereicht. Das eingegangene Angebot wurde nach der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Bewertungsmatrix bewertet.

Angeboten hat die Firma:

- 1.) Albert Ziegler GmbH, Giengen an der Brenz

Den Zuschlag erhält der wirtschaftlich und technisch günstigste Bieter entsprechend der Angebotsauswertung und Einhaltung der technischen Leistungsbeschreibung:

Albert Ziegler GmbH, Albert-Ziegler-Straße 1, 89537 Giengen an der Brenz

für die feuerwehrtechnische Beladung, sowie die Zusatzbeladung Öl- und Wasserrettung

zum Angebotspreis von 182.106,27€ inclusive Mehrwertsteuer.

Dem Los 2 werden elektrische Arbeitsgeräte durch die Stadt Friedrichshafen, Amt für Bürgerservice Sicherheit und Ordnung, Abteilung Feuerwehr Zivil- und Katastrophenschutz beigestellt. Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich und technisch günstigste Angebot entsprechend der Angebotsauswertung und Einhaltung der technischen Leistungsbeschreibung:

Hilti Deutschland AG, Feldkircherstraße 100, FL9494 Schaan

für die Beistellung elektrischer Arbeitsgeräte

zum Angebotspreis von 7.922,40€ inclusive Mehrwertsteuer.

1.5. Kriterien zur Angebotsauswertung

Die Zusammenfassung der Kriterien zur Angebotsauswertung ist nachfolgend aufgeführt:

Bewertungskriterien und Gewichtung Los 1:

Preis	30%
Garantie / Liefertermin	10%
Umsetzung des Leistungsverzeichnis	40%
Verfügbarkeit Kundendienst Vorort	20%

Bewertungskriterien und Gewichtung Los 2:

Preis	50%
Liefertermin	10%
Umsetzung des Leistungsverzeichnis	40%

Eine detaillierte Auswertung zu den Angeboten, sowie eine Auswertung zur Einhaltung der Leistungsbeschreibung wird bei der Fachabteilung aufbewahrt.

1.6. Städtischer Haushalt / Zuwendungen / Beteiligung Landkreis / Endpreis / Veräußerung Altfahrzeug

Die Beschaffungskosten stehen im investiven Haushalt für Feuerwehrfahrzeuge zur Verfügung.

Am 16.06.2021 erhielt die Stadt Friedrichshafen den Bescheid über die Gewährung einer Zuwendung nach der Verwaltungsvorschrift Zuwendungen Feuerwehrwesen (VwV-Z-Feu) in Höhe von 130.000,00 €.

Aufgrund der in Punkt 1.1. erwähnten Standortstruktur des Landkreises bezüglich der Sonderfahrzeuge beteiligt sich der Landkreis Bodenseekreis zu 50% an den Gesamtkosten des Fahrzeugs.

Durch die Zuwendung des das Land Baden-Württemberg sowie der Beteiligung des Landkreis Bodenseekreis ergibt sich für die Stadt Friedrichshafen abschließend folgender finanzieller Aufwand:

Kaufpreis aus Los 1 (Punkt 1.3.) + 2 (Punkt 1.4.) für einen Rüstwagen nach DIN 14555-3 mit feuerwehrtechnischer Beladung und Zusatzbeladung Öl sowie Wasserrettung für die Stadt Friedrichshafen:

271.582,37€ inclusive Mehrwertsteuer

Gesamtpreis aus Los 1 (Punkt 1.3.) + Los 2 (Punkt 1.4.)	673.164,74 €
Abzüglich der Zuwendungen nach VwV-Z-Feu	130.000,00 €
Zwischensumme	543.164.74 €
Zwischensumme zu jeweils 50% an Landkreis Bodenseekreis und Stadt Friedrichshafen	271.582,37 €

Im Rahmen der detaillierten Konstruktions- und Aufbaubesprechung sowie zur Fahrzeugauslieferung

können noch kleinere Änderungen und somit gegeben falls geringe Mehrkosten anfallen.

Aufgrund der hervorgerufenen Wirtschaftssituation durch die Corona-Pandemie, sowie dem Ukraine-Krieg konnte der ursprünglich geplante Haushaltsansatz von 560.000,00 € nicht eingehalten werden. Die steigenden Rohstoffpreise, der Rohstoffmangel, sowie die steigenden Produktionskosten bei der Fahrzeug- und Aufbauherstellung haben einen Mehrbedarf von 113.164,74 € verursacht. Dieser kann durch Wenigerausgaben im Finanzhaushalt beim Katastrophenschutz gedeckt werden.

Aufgrund der damals geltenden Beschaffungsrichtlinien wurde der derzeitige Rüstwagen aus dem Jahr 1996 zu 100%, abzüglich der VwV-Z-Feu, vom Landkreis Bodenseekreis finanziert. Demnach ist der Rüstwagen 2 im Eigentum des Landkreises Bodenseekreis. Der Landkreis Bodenseekreis wird nach Indienststellung des neuen Fahrzeugs die Veräußerung des Rüstwagen 2 übernehmen und die erzielten Mittel vereinnahmen.